

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1939-11-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Eisenbahn, am 23. Novembris, 1939

Liebliebste Frau Chefin, - sei sehrsehrsehr bedankt für das libenswürdigste Gekrakel (say: würde es Dir nicht Freude machen, stattdessen zu tippen, - nicht meinetwegen, - ich lese alles bis aus Itüpfeln, mehrmals und mit Leichtigkeit, - aber Deinetwegen, bedeutend Gewordenes, - und ich würde es gewiss nicht als Kränkig empfinden!). Wie dem auch sei, - auch Toledo (Ruh' find ich nur im Eskorial) liegt soeben hinter mir. Nur vor 11 Jahren einmal, - als die grosse Jane Adams sprach, war dort solch eine crowd und solch ein Jubel, - 200 Toren mussten stehn, in Ermanglio von Sitzen und Erimäusin trug ein neues Question-Jöppchen, - erstanden im Dorf Chicaglingen und für 25 Dollare, - je cheeper, desto successfuller bei den dummen, - d u m m e m Menschen. Heute ist ja nun des Durlé grosser Thanksgiving-Tag. Der gasftige Martin, dem ich einiges im Zusammenhang hiemit mitgegeben, damit es Dich beruhige, - hat nicht geliefert, wie er mir telephonisch zugibt. Ich wollte es aber nicht schicken, - damit nicht Gott, und vor allem die Welt, es im Eis-Schrank findet, - oder wohin immer Du es gestreut haben würdest. Vernichte auch diesen Brief, - falls die Ministerpräsidentin noch im Hause. Ich kaufte meinem Schlager ja einen Cognac, - mein Gott, - nichts besonderes, - kostete auch nur 27 Dollars das ist wenig genug. Durrlis Parfumerie nahm sich gewiss eher poplig aus, neben der Purpurtruhe, - war aber ebenfalls in drohlicher Weise kostspielig. Mein Himmel, - es wird schon irgendwie gehen mit den beiden, - und Elisabeethchen ist kein Katastrophenkind, - sondern viel eher genieg, sich zeitlebens etwas vorzumachen. Anders schon mein Liebling Bib. Dann man ihn denn, - Du liebe Güte, - nicht nunmehr auf sanfteste Weise zwingen? Es ist doch wirklich zu albern und möchte auch täglich gefährlicher werden. Ob Du vom den Uren jetzt gehört hast? Und die bedeutenden

Geister ih und zum Monika?Vielleicht, dass Borgi via Frankfurter was machen könnt? Oder am End,vielleicht,sogar,jener Deutsch in Berkley, der doch sogar den Reisi genommen hätt?(Freilich ja nur gegen cash)? Was für leidige troubles und besonders,weil sie so weit vom Herzen entfernt liegen.

Mein ticket ist refunded worden (von der Holland-Amerika),- aber jetzt wird es gleich einen kleinen,wenn auch messerscharfen Aerger setzen:

Ich schicke Dir das Geld,ziehe jedoch,-aus den folgenden,goldrichtigen Erwägungen heraus, 50 Dollaren ab.Sieh mal,Hedda:Als ~~HM~~ ich im Vorjahre für die Spanier sammelte,waren mir 50 Dinger zugesagt,- auf welche ich dann in meiner grossmütigen Manier verzichtete.Jetzt schreiben sie wieder und es ist anzunehmen,dass es denen nun wirklich ganz abscheulich in ihren Lagern geht,bei Gott in Frankreich.Geplant ist,einem jeden ein Päckchen Zigaretten aufs Christfest zu schenken ,- es sind keineswegs lauter Kommunisten,um die es sich da handelt und ich muss bischen was tun.Meinerseits cedere ich die Tantiemen meines Bücherls ("School",- es erscheint nun in der N.R.S.) an die "eute.Täte auch wohl mehr,- habe aber,-während dieser letzten 6 Wochen,700 (siebenhundert) Dollars verschenkt,- das ist ja schon klinisch und ich muss es ~~haben~~ von Urmunni haben,- nur dass sie das "eug wohl eher in die Kissette tat.Im Ernst,aber:ich kann das nicht anders machen,- die Menschen brauchen das halt so sehr aringlich;nur, dass für Biene Maja selber nichts bleibt,bleibt natürlich zu bedauern. So ist das.Du kriegst also 107,80,- statt 157,80,- und ich wär froh,wenn ich Du wär,- ist es doch,wie ein Gnadengeschenk! Hat die French-Line von sich höⁿen lahn,- nein²,- dann würde ich reklamieren!

Nein,Greto-liebs Sachen mag ich nicht,schon deshlab nicht,weil ich doch

den armen Waltaris niemals damit unter die Augen treten könnte. Heb sie, bitte, immerhin auf, - ich überlege, was zu tun sei.

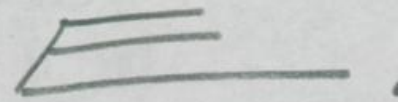
Manchmal bin ich ganz erschöpft, - aber dann restauriere ich mich wieder aufs zäheste. Natürlich ist es bitter kalt und natürlich habe ich warme Wollhöschen und einen Rodelshaw^l kaufen wollen, aus lauter Ur-Vernunft. Was krieg ich denn zu Weihnachten, - wobei lebhaft an meinen 34. zu denken ist, an welchem ich bekanntlich pudel-leer ausging. Arms Dingerl, - was für Mühe steht Dir wieder bevor!

Habe den Ugreisen sehr aufmunternd gekabelt, - nur zu hoffen, dass der Funkspruch sei bei leidlicher Gesundheit traf.

Umhalse den Vater. Weihnachten muss er aber den "Schluss" vorlesen, - auch wenn alle ihn schon kennen (solche mast^{er}piecen kann man ja auch gar nicht oft genug mitanhören!)

Es rüttelt so und mir ist schwindelig, - umso mehr, als ich auch dem Bruder noch eins hintippen muss, als welcher sich mit seiner allzukonzilienten Haltung den garstigen Sowjets gegenüber in eine schöne Mess gebracht^{hat}. Zudem schreibe ich ja mein Buch zu Ende und am 10. Dezember muss es^{er} fertig sein. Es erscheint nunmehr bei Farrar und Rheinhardt (wenn interessiert das?)

Tausendfältig


P.S. Check kommt
morgen, - muss ihn
erst "specken". Jez,